

SOZIALRAUMKOORDINATION HUMBOLDT-GREMBERG/KALK

NEWSLETTER

NO 1-2022





Frohen Mutes starten wir ins Neue Jahr!

Gut erholt starten wir in ein frisches Jahr 2022, was es wohl bringen mag? Auf unserer Agenda steht auf jeden fall Bewegung an oberster Stelle, nach dem sensationellen Erfolg des Projektes „Das Veedel geht an die frische Luft“ im vergangenen Jahr. Aber auch Themen wie Mietberatung, Essbares Wohnumfeld, überhaupt öffentliche Plätze und deren Nutzung sind Themenfelder die uns dieses Jahr hier und da begegnen werden. Und natürlich Ihre Themen und Anregungen. Womit würden Sie sich gerne näher befassen und wünschen sich Unterstützung? Melden sie sich gerne bei uns!

Jetzt wünschen wir Ihnen aber erstmal eine spannende Lektüre.

Ihre Sozialraumkoordinator*innen aus Humboldt-Gremberg und Kalk

Wie gehabt, sollten Sie Anregungen oder Wünsche haben oder Sie vermissen etwas im Newsletter, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme über sozialraumkoordination@kinderschutzbund-koeln.de

INHALT

Einleitung	2
News aus Humboldt-Gremberg/Kalk	3
Impressum	15

BAUSTELLENTICKER



- Spielplatz Eythstraße,
- Grundschule Thessaloniki Allee
- kostenlose indoor Sportangebote
- neuer Standort mobiler Bücherschrank Humboldt-Gremberg an der Kita Burgenlandstraße
- Pumptrack im Bezirk
- Wiedereröffnung Kalker Stadtgarten



- Drogen Konsumraum,



- Erreichbarkeit Stadtverwaltung, Impfquote, Wohnungslosigkeit



TERMINE IM 1. QUARTAL 2022

- Fristende 2. Durchlauf 2022 Verfügungsfonds bis **Freitag, den 25.03.2022.**
- Runder Tisch Humboldt-Gremberg am **Mittwoch, den 09.02.2022** von 14:00-16:00 Uhr
- Stadtteilkonferenz Kalk am **Mittwoch, den 16.03.2022** von 16:30-18:30 Uhr
- Workshop „Zusammen feiern in Kalk“ am **Mittwoch, den 30.03.2022** von 15:00–19:00 Uhr

RAUM³- WIR STEHEN IN DEN STARTLÖCHERN

Am Freitag den 10. Dezember fand mit einem Pressegespräch die offizielle Eröffnung des neuen Nachbarschaftstreff Raum³ in der Gremberger Straße 42 in Humboldt-Gremberg statt. Neben dem Geschäftsführer des Kinderschutzbundes Lars Hüttler nahm auch Bezirksbürgermeisterin Claudia Greven-Thürmer am Treffen teil. Der Treffpunkt im Veedel wird zukünftig von der Veedelslotsin Christina Franken geleitet und tatkräftig von der Sozialraumkoordinatorin für Humboldt-Gremberg Anja Teckentrup unterstützt.

Das große Eröffnungsfest mit einem Tag der offenen Tür muss leider Pandemiebedingt auf das Frühjahr 2022 verschoben werden. Wir werden aber ab sofort beginnen das ein oder andere Angebot zu starten und die Räume für die Öffentlichkeit zu öffnen. Selbstverständlich alles unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln.

Ab dem 06. Januar startet die zukünftig einmal monatlich stattfindende Verbraucherberatung der Verbrau-

cherberatung. Frau Anne Schneider ist nach Terminvereinbarung über 0221 84618836 oder koeln.quartier@verbraucherzentrale.nrw von 10-13 Uhr vor Ort im Ladenlokal in der Gremberger Straße 42.

Am 21. Januar fand im großen Gruppenraum ein Auftakttreffen des neuen Arbeitskreises „Essbares Humboldt-Gremberg“ statt. In Kooperation mit Herrn Hamacher vom Ernährungsrat der Stadt Köln wurde gemeinsam überlegt, wie wir einen Veedelsgarten gestalten könnten oder wie die Früchte von Bäumen und Sträuchern am Wegesrand schmackhaft verarbeitet werden könnten.

Durch die Umsiedlung eines Bücherschranks gibt es im Ladenlokal nun auch ein Regal mit Büchern „to go“. Hier kann sich jeder bedienen, spannende Lektüre mitnehmen oder selbst etwas da lassen.

Wir freuen uns sehr die Räume nach und nach mit Leben und vor allem Ihre Ideen zu füllen.

Kontakt: a.teckentrup@kinderschutzbund-koeln.de



Maria Schweizer-May (l.), Lars Hüttler und Christina Frenken (r.) zeigen Claudia Greven-Thürmer die neuen Räume in Humboldt-Gremberg.
Foto: Peter Rakoczy

DAS VEEDDEL GEHT AN DIE FRISCHE LUFT!!

„Wo findet das Eltern-Kind-Turnen in der kommenden Woche statt? Der Stadtgarten wird umgebaut und ist geschlossen?“, fragt eine Mutter telefonisch im Sekretariat der Koordinationsstelle des Kinderschutzbunds in Kalk an. Nur selten rufen in der Koordinationsstelle Kalk Menschen an und erkundigen sich im Voraus nach dem Stand eines Angebots. Ganz anders beim Veedel, das an die frische Luft geht. Sogar die Geschäftsstelle erreichten Anrufe zu den Sportangeboten in den Sozialräumen.

Die Bewegungsangebote im Freien für alle Altersgruppen haben die Menschen ganzheitlich, physisch und psychisch aktiviert und in Bewegung gebracht. Sie haben erfolgreich gezeigt, dass

- *niedrigschwellige Angebote Menschen erreichen
- *niedrigschwellige Angebote aktivierend wirken
- *niedrigschwellige Angebote Partizipation ermöglichen

Erfolgreiche Projekte motivieren wiederum die Initiator*innen. Es ist uns gelungen die Eltern-Kind-Angebote in Kalk und Humboldt-Gremberg zunächst bis zu den Osterferien finanziell abzusichern.



Schubidu mit Kischubu findet donnerstags von 16:30-17:30 Uhr in den Räumlichkeiten Raum3, Gremberger Str. 42 statt.

Montags von 16:30 bis 18:00 Uhr treffen sich Eltern und Trainer an der Grundschule Kapitelstraße. Nach dem Datencheck können Kinder und Eltern in die Turnhalle der Grundschulen.

Die Senior*innen treffen sich zum Sport weiterhin Montags um 10 Uhr in der Gremberger Straße. In Kalk führen das Seniorennetzwerk und der Bürgerverein das Bouleangebot weiter.

Mit Sport in Metropolen, Streetwork, der GAG und sobald wieder möglich der Bezirksjugendpflege überlegen wir weitere Finanzierungsquellen. Insbesondere ein Trendsportangebot für Jugendliche soll in Kalk entwickelt werden.

Damit sind wir aber noch nicht zufrieden. Wir wollen wissen, wie wir noch mehr Menschen erreichen. Dazu werden wir mit den Menschen sprechen, die die Sportangebote beobachten. Vielleicht wird es in den Sozialräumen Kalk dann bald einen Veedellauf geben oder eine Walking-Gruppe. Wir sind gespannt, welche Ideen der Stadtteil uns spenden wird.

PROJEKTVORSTELLUNG M7 - FORSCHUNG IN KALK

Wann meldet sich der Kalker oder die Kalkerin zu Wort? Mit dieser Forschungsfrage beschäftigen sich Studierende des Masterstudiengangs „Innovationsmanagement in der Sozialen Arbeit“ im Rahmen ihrer Masterarbeit an der Katholischen Hochschule NRW – Standort Köln in einem Lehrforschungsprojekt.

Die Kölner Freiwilligenagentur und das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung wollen es genau wissen. Im Sozial-Wissenschaftsladen* der Katho fanden sie Studierende, die zu der Frage forschen wollten:

*Warum nimmt bei Beteiligungsverfahren nur eine Schnittmenge der Bevölkerung teil, warum nicht ein Querschnitt der Bevölkerung?

*Der Bezirk Kalk ist ein Modellbezirk, in dem das Verfahren zur Öffentlichkeitsbeteiligung umgesetzt wird.

In Gesprächen mit der Kölner Freiwilligenagentur entwickelten die Studierenden ihre Forschungsfragen:

*Welches Beteiligungs-Erleben haben die Bürger*innen des Stadtteils Kalk schon jetzt?

*Welches Beteiligungs-Bedürfnis haben Bürger*innen?

*Welche Schlussfolgerungen für Beteiligungsverfahren können abgeleitet werden?

Was bisher geschah: Gespräche mit engagierten Akteur*innen und Straßenbefragungen

Was noch geschehen muss: Expert*innen-Interviews Die Studierenden suchen Expert*innen für Interviews, die ihre professionelle Sicht und ihre Einblicke aus der praktischen Tätigkeit auf die Beteiligungsbereitschaft und den Bedarf nach Beteiligung durch Kalker-Bürger*innen mit den Studierenden teilen.

Die Studierenden freuen sich über Rückmeldungen aus Kalk, von Akteur*innen und Bürger*innen.

Kontakt: Vanessa.Kohlhaas@mail.katho-nrw.de

*Der Sozial-Wissenschaftsladen der Katho bietet die Möglichkeit für Personen oder Organisationen „Anfragen, Ideen und Erfahrungen für Forschungsprojekte zu gesellschaftlicher Teilhabe und sozialer Ausgrenzung“ einzubringen und gemeinsam mit Studierenden Fragestellungen zu bearbeiten.



ADVENTSLEUCHTEN 2021

Auch in 2021 haben wieder viele Einrichtungen mitgebastelt und Kalk und Humboldt-Gremberg zum leuchten gebracht. Anders als im Jahr zuvor haben wir uns dieses Jahr aus organisatorischen Gründen dafür entschieden, das die Leuchten von den jeweiligen Einrichtungen selbst am Zaun oder Baum ihrer Einrichtung auf gehangen werden. Anhand einer Veedelskarte, welche dankenswerterweise vom Quartiersmanagement gestaltet wurde, konnte man sich bei einem Spaziergang in der Dämmerung die verschiedenen leuchtenden Stationen anschauen.

Vielen Dank an alle teilnehmenden Einrichtungen! Gerne nehmen wir die Leuchtmittel wieder in unserem Büro in der Rolshover Straße 7-9, 3. OG entgegen, um sie im Dezember diesen Jahres erneut einzusetzen.

**Veedelsspaziergang durch Humboldt/Gremberg und Kalk:
ADVENTSLEUCHTEN**

- ★ 1 Martin-Köllen Förderschule (Martin-Köllen-Straße 1)
- ★ 2 Gymnasium Kaiserin-Theophanu Schule (Kantstraße 3)
- ★ 3 KiTa und Familienzentrum Sieversstraße (Sieversstraße 19)
- ★ 4 Erzbischöfliche Grundschule (Neuerburgstraße 19)
- ★ 5 VISION e.V (Neuerburgstraße 25)
- ★ 6 KiTa Vietorstraße (Vietorstraße 16)
- ★ 7 Martin-Köllen-Hauptschule (Hachenburger Str. 11)
- ★ 8 Jugendzentrum Gremberg (Odenwaidstraße 98)
- ★ 9 Grundschule Lohmarerstraße (Lohmarer Str. 11)

Geleitet durch:

ERÖFFNUNG DES



Im Sommer 2021 hat der Pavillon e.V. die neuen Räumlichkeiten in Köln-Kalk für die Jugendeinrichtung des Pavillon 50 bezogen. Seit Mitte September hat die Einrichtung für die Jugendlichen geöffnet. Der Pavillon e.V. betreibt offene Kinder- und Jugendarbeit mit niedrigschwelligem Angeboten. Im Rahmen der Offenen Treffs haben Kinder und Jugendliche zwischen 12-18 Jahren die Möglichkeit die Einrichtung in ihrer Freizeit zu nutzen.

Die neue Einrichtung besitzt durch ihre Größe und Raumaufteilung sehr viele Ressourcen. Das Herzstück des Pavillon 50 ist der große Offene Treff-Bereich mit einer großen gemütlichen Chillecke, Thekenküche, Billardtisch, Kicker und Dartsautomat. Außerdem gibt es einen Multifunktionsraum mit diversen Sitzmöglichkeiten und einer Tischtennisplatte. Dort findet auch ein regelmäßiges Tanzangebot statt. Es gibt ein voll ausgestattetes Atelier, in dem Kinder und Jugendliche sich kreativ austoben können und einen Musikraum mit einer großen Bandbreite an diversen kleinen und großen Instrumenten. Darüber hinaus gibt es noch einen Gaming-Raum. Ebenfalls steht den Kindern und Jugendlichen eine Außenfläche mit Rasen und Spiel- und Sportmöglichkeiten zur Verfügung.

Der Pavillon 50 hat Dienstag, Mittwoch und Freitag für Jugendliche von 12-18 Jahren von 17.00-20.30 Uhr geöffnet. Am Montag findet ein Mädchen*tag statt und am Mittwoch ein Jungen*tag. Am Freitag gibt es für die Zielgruppe der Kinder (7-11 Jahre) einen Kindertag von 15.00-16.45 Uhr.

Während der Offenen Angebote können die Kinder und Jugendlichen die Angebote und Spielgeräte im Haus kostenfrei nutzen. Es gibt Musikangebote im Proberaum, Tanzworkshops, kreative Angebote im Atelier und es stehen ihnen verschiedene Spiele und Medien zur Nutzung zur Verfügung.

Pavillon50

Kalker Hauptstraße 50

Tel: 0221 57009809

Email: pavillon50@pavillon-ev.de

Insta: pavillon.50

Text und Foto: Jana Hiss





Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
15:00 – 20:00 Uhr	17:00 – 20:30 Uhr	17:00 – 20.30 Uhr	17:00 – 20:30 Uhr	17:00 – 20:30 Uhr
MÄDCHEN*TAG	OFFENER TREFF	JUNGEN*TAG	OFFENER TREFF	OFFENER TREFF
<u>Gruppe 1:</u> 15:00 – 17:00 Uhr (10-12 Jahre)	Für ALLE	Für JUNGEN*	Für ALLE	Für ALLE
	12 – 18 Jahren	12 – 18 Jahren	12 – 18 Jahren	12 – 18 Jahren
	+		+	+
<u>Gruppe 2:</u> 17:00 – 20:00 Uhr (ab 13 Jahre)	Musikworkshop		Tanzworkshop (ab 16.30h)	KINDERTAG 15:00-16:45
			Kochangebot	Für alle von 7-11 Jahren



LICHTGRAFFITI-AKTION IN KALK!

Unter dem Motto „Bilder mit Licht malen“ lädt das Quartiersmanagement Humboldt/Gremberg und Kalk herzlich alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Lichtgraffiti Workshop am 17. Februar 2022 auf dem Ottmar-Pohl-Platz in Kalk ein. Mit Hilfe von Langzeitbelichtung und unterschiedlichen Leuchtmitteln können zwischen 17.00 Uhr und 20.30 Uhr gemeinsam Fotos gestaltet werden. Ob mit der Handytaschenlampe oder mit anderen Leuchtmitteln – die Dunkelheit wird mit Herzen, Worten oder anderen Motiven in Szene gesetzt. Der Lichtkünstler und Fotograf Wolfgang Sturm hält die Szene mittels Langzeitbeleuchtung in einem Foto fest.

Die entstandenen Fotos können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei im Nachgang des Workshops digital erhalten.

Let's paint together with light!

Pressekontakt STARKE VEEDEL BÜRO Humboldt/
Gremberg und Kalk:

Carolin Helmus, quartiersmanagement@hoecker-pm.com, Telefon 0221 42915190

Es gelten die aktuellen 3G-Bestimmungen sowie die AHA-Regeln.

Bildquelle:

© Wolfgang Sturm 2022

<https://wolfgangsturm.blogspot.com/>

STADTTEIL- GESUNDHEITZENTRUM KALK

Häufig sei zu hören, sagte Clarissa Jung-Heiliger, dass Gesundheit von der persönlichen Lebensführung abhängig sei, von der Art der Ernährung, oder ob man Raucher ist. Doch das stimme nur zum Teil: „Die Verhältnisse, in denen man lebt, die Umgebung, haben ebenfalls einen großen Einfluss.“ Menschen in Lindenthal beispielsweise würden im Durchschnitt sechs Jahre älter als die Bewohner Kalks, hier sei die Arbeitslosigkeit mit 14 Prozent auch doppelt so hoch wie im Mittel der Stadt: „Armut macht krank“, so Jung-Heiliger.

Ob jemand viel Geld zur Verfügung hat oder wenig, von Arbeitslosigkeit und Abschiebung bedroht ist, ob man vor der eigenen Haustür kaum Grünflächen zur Erholung vorfindet, dafür viel befahrene Straßen – all das seien wichtige Faktoren für die Gesundheit. Weil ein großer Teil der Bewohner des Stadtteils mit diesen und ähnlichen Problemen zu kämpfen habe, sei Kalk der ideale Standort für ein Stadtteilgesundheitszentrum, wie es Solimed plant. Der Name des Vereins ist aus Bestandteilen der Wörter „Solidarität“ und „Medizin“ zusammengesetzt, vor drei Jahren hatten sich darin 15 Ärztinnen, Heilpraktiker, Pfleger und andere im Gesundheitssektor tätige Menschen zusammengeschlossen.

Kontakt: info@solimed-koeln.de

Quelle: KStA

Bild: Hans-Willi Hermans

Unterstützung der Bezirksvertretung Kalk

„In einem Stadtteilgesundheitszentrum soll es nicht nur um körperliche Beschwerden gehen, auch die Lebensverhältnisse werden berücksichtigt“, erklärte Solimed-Vorstandsmitglied Jung-Heiliger, als kürzlich im Demokratie Space die Wanderausstellung „Wie lebst du Kalk?“ eröffnet wurde, mit der das Konzept vorgestellt wird.

Bezirksbürgermeisterin Claudia Greventhürmer begrüßte die Pläne von Solimed. Medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen sei häufig eine Frage des Vertrauens: „So ein Gesundheitszentrum könnte Menschen dazu bringen, sich mit dem Thema anzufreunden. Die Unterstützung der Bezirksvertretung haben sie jedenfalls.“ Greventhürmer hatte lange in Mülheim gearbeitet, wo der Gesundheitsladen Menschen kostenfrei in Gesundheitsfragen berät, etwa bei Schwierigkeiten mit dem Hausarzt oder der Krankenkasse. Die Wanderausstellung „Wie lebst du Kalk?“ war bis zum 11. Dezember an acht weiteren Terminen in Kalk zu sehen. Dabei konnten die Besucher beispielsweise auch angeben, was ihnen in Kalk fehlt, wo sie Probleme sehen, was gut läuft.



FERTIGSTELLUNG DER NEUGESTALTUNG DES SPIELPLATZES EYTHSTR

Es ist endlich soweit! Nach mehreren Monaten Um- und Neubauphase des Spiel- und Bolzplatzes an der Eythstraße wurde dieser nun fertiggestellt. Das heißt, dass nun alle Kinder und Jugendlichen aus Kalk und direkter Umgebung herzlich eingeladen sind, den neugestalteten Spiel- und Bolzplatz an der Eythstraße zu entdecken! Hier noch ein paar Fakten und Hintergrundwissen: Die Neugestaltung des Spiel- und Bolzplatzes war ein fester Bestandteil der Stadterneuerungsmaßnahmen „Starke Veedel – Starkes Köln“ im Programmgebiet Kalk und Humboldt/Gremberg. Ziel der Neugestaltung ist es, neue, alters- und bedarfsgerechte Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten im unmittelbaren Wohnumfeld von Kalk zu schaffen. Dies wurde unter anderem durch Fördermittel der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Städtebauförderung des Landes NRW, des Bundes und der Stadt Köln ermöglicht. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 850.000 €. Also, auf nach Kalk und den neuen Spiel- und Bolzplatz entdecken!



***Der Spielplatz an der Eythstraße
ist nun fertiggestellt!***

PUMPTRACK FÜR DEN BEZIRK KALK

Mit dem Pumptrack ist es der Sozialraumkoordination Kalk in Kooperation mit dem Sportamt, und Partner*innen vom Runder Tisch Quartiersentwicklung Kalk-Nord gelungen im Zeitraum von Juli bis September 2021 ein temporäres attraktives Bewegungs- und Sportangebot im Bürgerpark Kalk zu realisieren.

Das Angebot wurde zusätzlich ergänzt durch ein wöchentlich stattfindendes Training, das interessierten Kindern und Jugendlichen Tipps und Tricks auf zwei Rädern näherbrachte. Das angeleitete Training wurde mit Unterstützung von BV-Mitteln im Rahmen des sozialraumübergreifenden und sehr erfolgreichen Projekts „Das Veedel geht an die frische Luft“ finanziert. Von Kindern, Jugendlichen und Eltern gab es viele begeisterte Rückmeldungen zum Pumptrack. Das Angebot wurde täglich von vielen Kindern und Jugendlichen rege genutzt, sodass die Enttäuschung groß

war, als der Pumptrack wieder abgebaut werden musste, um in einen anderen Bezirk weiter zu ziehen. Zusätzliche sportliche Angebote im öffentlichen Raum zu fördern ist das erklärte Ziel des Sportamtes der Stadt Köln und ist im vom Rat der Stadt Köln beschlossenen Sportentwicklungsplan verankert. Der Pumptrack ist ein Baustein von vielen verschiedenen Maßnahmen um dieses Ziel zu erreichen. Dieses Ziel griffen die Mitglieder*innen des Runden Tisches Quartiersentwicklung Kalk-Nord nun auch für den Bezirk Kalk auf und regten an, einen mobilen Pumptrack für den Bezirk Kalk anzuschaffen. In 2-3-monatigen Abständen könnte ein solcher Pumptrack an ausgewählten Orten im Bezirk aufgebaut werden. Die Bezirksvertretung Kalk folgte der Anregung und beschloss in der Sitzung am 27.01.2022 eine Anschaffung durch die Verwaltung prüfen zu lassen.



DAS GUTE LEBEN IN DEN VEEDELN

Im Rahmen ihres neuen Projektes "Das Gute Leben in den Veedeln" freut sich der Agora Köln e.V. sich mit Nachbarschafts-Akteur:innen und aktiven Nachbar:innen aus Kalk zu vernetzen und auszutauschen. Das Projekt widmet sich einerseits der stadtweiten Vernetzung von Nachbarschaftsinitiativen, -Akteur:innen und Kölner:innen, die sich für das Gute Leben in ihren Veedeln einsetzen, den Raum „Stadt“ neu denken und eine urbane Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft anstreben.

Andererseits haben sie mit Rejane Radschinski, eine neue Agora Köln Veedelsbotschafterin in Kalk gewinnen können. Rejane freut sich als Ansprechpartner:in mit engagierten Kalker:innen in einen Austausch zu kommen, die sich im Veedel engagieren und dort den öffentlichen Raum gemeinschaftlich nachhaltiger gestalten möchten und die sich stadtweit zu ihrem Anliegen vernetzen möchten. Dafür soll es in einem Veedelstreifen Mitte/Ende März 2022 Raum geben, um Nachbarschaftsgruppen und -Initiativen aus Kalk die Gelegenheit zu geben, sich mit ihren Aktionen vorzustellen. Weitere Infos zum Veedelstreifen Kalk werden zeitnah über die Agora Köln Webseite und Facebook Seite bekannt gegeben.

Wer sich ehrenamtlich im Projekt engagieren möchte oder sich mit Rejane austauschen möchte, kann sich gerne an sie wenden:

rejane.radschinski@agorakoeln.de

Infos zum Projekt:

Webseite :

<https://www.agorakoeln.de/projekte/das-gute-leben-in-den-veedeln/>

Facebook: <https://www.facebook.com/agorakoeln>

Quelle: Gabi Linde

Foto: Rejane Radschinski,





VEEDEL
Lebenswerte
Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln
Sozialraumkoordination Kalk/Humboldt-Gremberg

Träger vor Ort

KINDERSCHUTZBUND  **KÖLN**
KINDERSCHUTZ-ZENTRUM

KINDERSCHUTZBUND/ KINDERSCHUTZ-ZENTRUM KÖLN

Sozialraumkoordination
Humboldt-Gremberg/Kalk
Rolshoverstr. 7-9
51105 Köln

sozialraumkoordination
@kinderschutzbund-koeln.de
tel. 0221/474459 -14
fax 0221/474459 -11

www.sozialraumkoordination.koeln
www.kinderschutzbund-koeln.de

Ansprechpartner*innen
Maria Schweizer-May
Alexander Tschechowski
Anja Teckentrup